



Horte: Essen kommt aus Grossküche

KANTON Das Essen für die Krienser Kinder in den schulischen Betreuungsangeboten kommt künftig aus einer Grossküche aus Zürich. Für das dezentrale Kochen in den Horten fehle wegen der stark gestiegenen Nachfrage Platz und Infrastruktur.

Denn die Infrastruktur in den Krienser Horten sei seinerzeit für 20 bis 25 Mittagessen konzipiert worden, heisst es in einer Medienmitteilung. Mit den gesellschaftlichen Veränderungen habe sich die Nachfrage in diesem Bereich in den letzten Jahren aber stark verändert. Heute würden in den meisten Horten mehr als doppelt so viele Mittagessen zubereitet. In den 38 Schul- und 11 Ferienhortwochen kommen so 4700 Morgenverpflegungen, 46 000 Mittagessen und rund 22 000 Zvieris zusammen.

Das sei mit den bestehenden Kücheneinrichtungen und den bestehenden personellen Ressourcen kaum mehr zu bewältigen, schreibt der Stadtrat. Den Zuschlag für die Auslagerung erhielt die Firma «Menu and more». Fünf Unternehmen hatten sich anfänglich für die Lieferung interessiert, vier davon reichten ein Angebot ein. Darunter befanden sich auch drei Unternehmen mit einem Standort oder dem Hauptsitz im Kanton Luzern. Das Zürcher Unternehmen verfüge über die grösste Erfahrung mit der Bereitstellung kindergerechter Verpflegung, begründet der Stadtrat seine Wahl. Und es werde die Anlieferung an die Horte in Kriens zwei bis drei Mal wöchentlich mit der Belieferung anderer Tagesstruktur-Betriebe in der Region kombinieren. Der Wechsel zu einem externen Anbieter sei für die Stadt kostenneutral. Mit der Anlieferung braucht Kriens für den Küchendienst jedoch rund 1.5 Vollzeitstellen weniger als bisher.

sda/SB